

hohe Leistungen in der Vortriebsarbeit, im Schachtabteufen und in der Gewinnungsarbeit erreicht.

Beispielhaft war die Hilfe des Kollektivs der SDAG Wismut unter Leitung der Parteiorganisation bei der Übertragung von Arbeitserfahrungen und modernen Arbeitsmethoden auf andere Zweige des Bergbaues in der Deutschen Demokratischen Republik.

So leisteten die Kumpel der SDAG Wismut wertvollste Hilfe für den Steinkohlenbergbau im Revier Zwickau-Oelsnitz durch den wiederholten Einsatz von Lehrbrigaden sowie durch die Unterstützung bei der Erfüllung des Produktionsplanes 1957 durch den Einsatz von mehr als 450 Wismut-Kumpeln in den Schachtanlagen des Steinkohlenbergbaues. Auch dem Kalibergbau leistete das Kollektiv der Wismut Hilfe und Unterstützung bei der Einführung technisch fortschrittlicher Arbeitsmethoden, bei der Einführung des Wirtschaftszweiglohngruppenkataloges und bei der Erarbeitung von technisch begründeten Arbeitsnormen.

Die Entwicklung der Arbeit im Bereich des Uranerzbergbaues ist ein überzeugendes Beispiel für die Bedeutung der sozialistischen Erziehung des Arbeitskollektivs durch die Parteiorganisation und die leitenden Kader der wirtschaftlichen und technischen Führung der Objekte und des Gesamtkollektivs.

Kaliindustrie

Getragen von dem Bewußtsein, den sozialistischen Aufbau noch schneller zu vollziehen, für unsere Landwirtschaft sowie für den Export mehr, bessere und billigere Kalidüngemittel zu produzieren, haben die Partei- und die Gewerkschaftsorganisationen in enger Zusammenarbeit mit den Arbeitern, Ingenieuren und Technikern der Kaliindustrie dazu beigetragen, die Kaliproduktion quantitativ und qualitativ zu erhöhen.

So wurde von 1954 bis 1957 eine Steigerung der Kaliproduktion um 170 000 t K⁰ = 16,3 Prozent erreicht.

Die große Bereitschaft der Arbeiter, Ingenieure und Techniker zur Überwindung der Schwierigkeiten zeigte sich in den guten Ergebnissen des Wettbewerbes „Mehr Kali - mehr Zucker“ im vergangenen Jahr sowie in den guten Produktionsergebnissen im sozialistischen Wettbewerb zu Ehren des V. Parteitag.